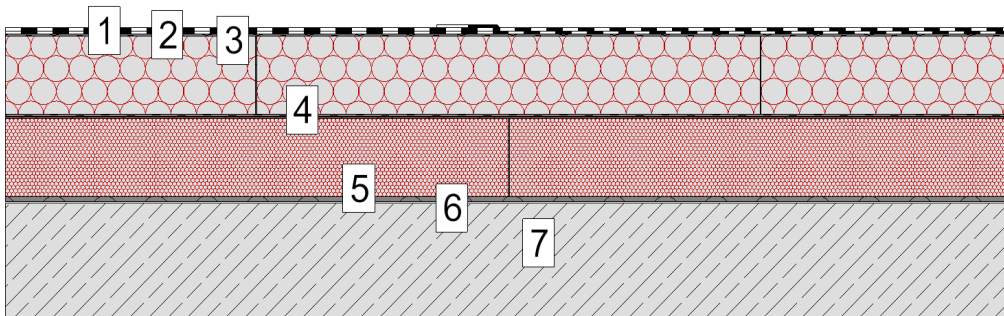




GLAPOR – Flachdachrevitalisierung mit Schaumglas

1. Oberlage der Abdichtung
2. Erste Lage der Abdichtung (Gieß- u. Einrollverfahren o. auf Deckabstrich aufgeschweißt)
3. Deckabstrich mit Heißbitumen
4. GLAPOR Schaumglasplatten
5. Heißbitumen und Altaufbau aus Schaumglas
6. lösungsmittelfreier Voranstrich
7. Betonoberfläche



GLAPOR – Schaumglasdämmung im Flachdachbereich

Sicher. Nachhaltig. Wasserdicht.

Bei Umbauten, Sanierungen oder Renovierungen kann es vorkommen, dass bestehende Schaumglasdächer verbessert, ertüchtigt oder revitalisiert werden müssen. Hierbei bietet die vollflächige und vollfugige Verlegeart von GLAPOR Schaumglasplatten einen besonderen Vorteil: Altabdichtungen können in der Regel sehr einfach von Schaumglasplatten „abgeschält“ werden. Der Dämmstoff bleibt dabei erhalten. Durch das erneute Aufbringen von GLAPOR Schaumglasplatten mit Heißbitumen werden alle Funktionsschichten wieder miteinander kraftschlüssig verklebt und verbunden, so dass die ursprünglich geplante Funktionalität wieder hergestellt werden kann.

Die nichtbrennbaren Eigenschaften von GLAPOR Wärmedämmstoffen aus Schaumglas führen zu besonders hohen Sicherheitsniveaus für brandrelevante Anforderungen. Mit der Zertifizierung zur Euroklasse A1 (nicht-brennbar) und einem Schmelzpunkt >1000°C (in Anlehn. an DIN 4102-17, Mineralfasertest) werden Brandriegel, Brandwände, Brandüberschlagsbereiche und Industriedächer sicher planbar. GLAPOR Schaumglasplatten tropfen im Brandfall nicht ab, entwickeln keinen Qualm und bilden keine toxischen Gase. Flucht- und Rettungswege können mit GLAPOR Schaumglasplatten gemäß allen modernen Brandschutzvorgaben geplant und realisiert werden.

Natürlich bietet GLAPOR auch komplette Gefälledachsysteme an – Mit unseren üblichen Gefällen von 1,0 – 1,7 – 2,0 – 2,5 – 3,3 und 5.0 % bieten wir eine Vielzahl von möglichen Varianten zur sicheren Niederschlagswasserableitung an. Auch so genannte „Schweinerücken“ – folglich Gegengefällekeile – werden von uns angeboten und hergestellt.

Sprechen Sie uns hierzu gerne an!

GLAPOR Schaumglasplatten: Einbau

Eine Dampfbremse ist bei der Verwendung von GLAPOR Schaumglasdämmung mit Bitumenklebern nicht erforderlich: GLAPOR Schaumglasplatten selbst sind dampfdicht.

Der Untergrund muss planeben, gem. DIN 18 202, beschaffen und tragfähig sowie trocken und frei von Rückständen sein (Öl, Fett, etc.) sein. Insbesondere die Lagesicherheit des Altpaketes / Aufbaus ist durch Bauteilöffnungen und Zugversuche zu überprüfen.

Ausdehnungskoeffizient: GLAPOR Schaumglasdämmstoffe haben ein sehr ähnliches Ausdehnungsverhalten wie Stahlbeton. Zwänge und extreme Bewegungen in der Abdichtungslage sind nicht zu erwarten.

Für die Berechnung der Windsogsicherheit vollflächig verklebter Dachsysteme aus GLAPOR Schaumglasplatten und GLAPOR Heißbitumen können ohne Nachweis 10 kN/m^2 angesetzt werden – insofern der Altaufbau ebenfalls vollflächig verklebt wurde.



GLAPOR Planungshilfen.

LV-Texte.

Hinweis: Alle LV Texte erhalten Sie auch in anderen Formaten (.d8x) auf unserer Website im LV Creator Tool oder auf Anfrage an technik@glapor.de

Reinigen

Reinigen des Untergrundes von grober Verschmutzung.
Der anfallende Schutt wird Eigentum des Auftraggebers und ist fachgerecht zu entsorgen.

Menge: Einheit: m² EP: GP:

Voranstrich GLAPOR Flüssiggrundierung

Bitumen- und lösemittelfreie Grundierung, auf die besenreine und trockene Betonfläche aufbringen und ablüften lassen.

Untergrund: _____

Verbrauch: ca. 0,2 kg/m².

Fabrikat: _____

Menge: Einheit: m² EP: GP:

GLAPOR Schaumglasplatte PG XXX

Wärmedämmschicht aus Schaumglas, Typ GLAPOR PG XXX,

Herstellungsnorm EN 13167,

Anwendungstyp nach DIN 4108-10: DAA,

ausschließlich aus 100% Recyclingglas hergestellt.

Hoch druckbelastbar und stauchungsfrei,

mittlere Druckfestigkeit > kPa;

5 % Fraktilwert der Druckfestigkeit > kPa;

Bemessungswert der Druckspannung ...kPa;

Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit: ...W/(mK);

Deklarierte Wärmeleitfähigkeit ID = W/(mK);

Baustoffklasse A1 DIN EN 13501-1,

Plattenformat x mm,

Dicke: _____ mm,

alternativ Produkt: _____

Einbauort: _____

Die Verlegung der Dämmplatten erfolgt in vollflächiger Bettung in Heißbitumen und vollflächiger Füllung der Stoß und Querfugen durch diagonales Einschieben an die bereits verlegten Schaumglasplatten.

Verbrauch je nach Plattendicke 6 kg/ m² Heißbitumen

Menge: Einheit: m² EP: GP:

GLAPOR Gefälleschnitte Schaumglasplatte PG 600.3 / PG 900.3 / PG 1600

Zulage zur Vorposition für Gefälleschnitte

Plattenformat 800 x 600 mm,

Dicke im Mittel: _____ mm,

Gefälle: _____ %

Menge: Einheit: m² EP: GP:

Mehr-/Minderdicken

Mehr-/Minderkosten pro 10 mm Dämmstoffdickenänderung bei der vorbeschriebenen Wärmedämmung aus Schaumglas, Typ GLAPOR PG 600.3 / 900.3 / 1600

Menge: Einheit: m² EP: GP:

Deckabstrich

Deckabstrich aus Heißbitumen unmittelbar nach der Verlegung der Dämmplatten auf die bereits verlegten Schaumglasplatten herstellen.

Verbrauch ca. 2 kg/m² Heißbitumen

Menge: Einheit: m² EP: GP:

Anschlusskeile

Keile für den Anschluss an aufgehende Bauteile liefern und einbauen.

Keilabmessungen 80x80x600mm

Menge: Einheit: m EP: GP:

Grate und Kehlen bei arbeiten

Überzähne an Graten und Kehlen mit einem geeigneten Reibebrett bei Arbeiten und den Abrieb fachgerecht entsorgen.

Menge: Einheit: m EP: GP:

Oberer und untere Anschlusskehle

Obere- seitliche und untere Anschlussfuge der Beschichtung durch kehlförmige Abspachtelung mit GLAPOR Systemkleber / Bitumenkaltkleber herstellen.

Verbrauch ca. 0,5 kg/m.

Menge: Einheit: m² EP: GP:



M: technik@glapor.de
T: +49 9633 400 769 0 



- GLAPOR - Schaumglasdämmstoffe
- Hergestellt aus 100% Recyclingglas.
- Made in Germany.